INGENIEURBÜRO
SCHULZE & RANK

INGENIEURBÜRO SCHULZE & RANK, KASSBERGSTR. 41, 09112 CHEMNITZ

Stadtverwaltung Zschopau
Bau- und Sozialamt
Herrn Berger
Altmarkt 2
09405 Zschopau

EINGEGANGEN
934
06. MAI 2015
600 620
Stadtverwaltung Zschopau

INGENIEURGESELLSCHAFT mbH
DIPLOMINGENIEUR DIETER RANK
BERATENDER INGENIEUR

[X] GESCHÄFTSSITZ CHEMNITZ
Kaßbergstraße 41, 09112 Chemnitz
Tel./Fax (03 71) 35 19 - 0/ -1 11
E-Mail: kontakt@schulze-rank.de
web: www.schulze-rank.de

[ ] NIEDERLASSUNG ANNABERG
Geyersdorfer Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel./Fax (0 37 33) 18 60 - 0/ -11
E-Mail: annaberg@schulze-rank.de

[ ] NIEDERLASSUNG DRESDEN
Am Grünen Grund 2, 01109 Dresden
Tel./Fax (03 51) 8 89 31 - 0/ -11
E-Mail: dresden@schulze-rank.de

[ ] NIEDERLASSUNG NÜRNBERG
Südwestpark 60, 90449 Nürnberg
Tel./Fax (09 11) 50 73 69 - 0/ -11
E-Mail: nuernberg@schulze-rank.de

[ ] NIEDERLASSUNG ERFURT
Goethestraße 64, 99096 Erfurt
Tel./Fax (03 61) 7 44 29 - 61/ -79
E-Mail: erfurt@schulze-rank.de

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Datum
		Schi / Fs	7. Mai 2015

Hochwasserschadensbeseitigung – Hochwasser 06/2013
hier: ID 2106 Verrohrter Gansbach im Bereich Freibad Zschopau

Betreff Variantenuntersuchung und Vorzugslösung V5

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Baumann,
sehr geehrter Herr Berger,

bezüglich Ihrer Anfrage zur „Trassenführung Gansbach“, die nach Auswertung der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe des Stadtrates aufkam, möchten wir gern wie folgt Stellung nehmen:

für eine spätere Einordnung des Naturbades nach erfolgter Renaturierung des Gewässers sehen wir bezüglich der derzeitigen Vorzugslösung (V5) des Gansbaches folgende Gründe, die gegen eine Umplanung in die von Ihnen vorgeschlagene Variante (großer Bogen um das Freibad) sprechen:

- Die Waldbiotopfläche mit dem Namen „Gansbach mit Zuflüssen“ ist zu 100% als §26 Biotop des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) kartiert. (siehe Anlage 2)
  Dieses Biotop steht gemäß § 30 Abs. 2 BNatSchG unter Schutz gegen Zerstörung und Beeinträchtigung.
  Eine Verlegung des Gansbaches um das Freibad bedeutet einen enormen Eingriff und die Zerstörung des Biotopes.
- Die Betroffenheit durch Fällungen des hangseitigen Waldbestandes im Norden wird durch die Variante „Bogen“ mit größerem Umfang notwendig werden gegenüber der Variante V5. Der größere Verlust von Baumsubstanz führt zu potenziellen Konflikten bei der Genehmigungsfähigkeit. Beim Verfahren kann es hierbei zu einem Planfeststellungsverfahren kommen.
- Die Variante V5 setzt sowohl die EU- Wasserrahmenrichtlinie als auch die „RL Hochwasserschäden 2013“ in einem um.

HRB 67 CHEMNITZ
GESCHÄFTSFÜHRER: D. RANK
DEUTSCHE BANK CHEMNITZ
BIC: DEUT DE 8C XXX IBAN: DE96 8707 0000 0136 2961 00
SPARKASSE CHEMNITZ
BIC: CHEK DE 81 XXX IBAN: DE73 8705 0000 3501 0011 92
UID-NR.: DE 140 80 85 86
STEUER-NR.: 215/111/03638 FA CHEMNITZ-MITTE

- Weitere Vorteile der Variante V5 sind die Anlehnung an den historischen Gewässerlauf und die Berücksichtigung des vorhandenen Geländeverlaufes (Kerbsohlental).
- Eine Integrierung des Gansbaches in das Naturbad kann als gestalterisches Element zu einer Aufwertung und Einzigartigkeit beitragen. Hierzu haben wir Ihnen im Anhang einige Beispielbilder zusammengestellt, die Ihnen als Anregung dienen können und vom Architekten des Naturbades leicht umgesetzt werden können, da wir mit unserer Maßnahme einen entsprechenden Grundstein legen würden.
  Diese Elemente sind mit einem „Außenbogen" nur im geringeren Umfang möglich und würden nicht in den Mittelpunkt gerückt werden können.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Frau Füstös unter der Tel. 0371/ 3519- 131 gern zur Verfügung.

mit freundlichen Grüßen

Ingenieurbüro Schulze & Rank
Ingenieurgesellschaft mbH

Dipl. -Ing. Rank
Geschäftsführer

Anlage:

- Anlage 1 - Beispielbilder
- Anlage 2 - Waldbiotopkartierung § 26 Biotop einschl. Objektblatt (2 Seiten)

Hochwasserschadensbeseitigung – Hochwasser 06/2013
hier: ID 2106 Verrohrter Gansbach im Bereich Freibad Zschopau
Betreff Variantenuntersuchung und Vorzugslösung V5

Die nachfolgenden Beispielbilder sollen als Anregung dienen und das Vorhaben „Renaturierung des Gansbaches im Freibadgelände Zschopau“ mit dem zukünftigen Naturbad verbinden.

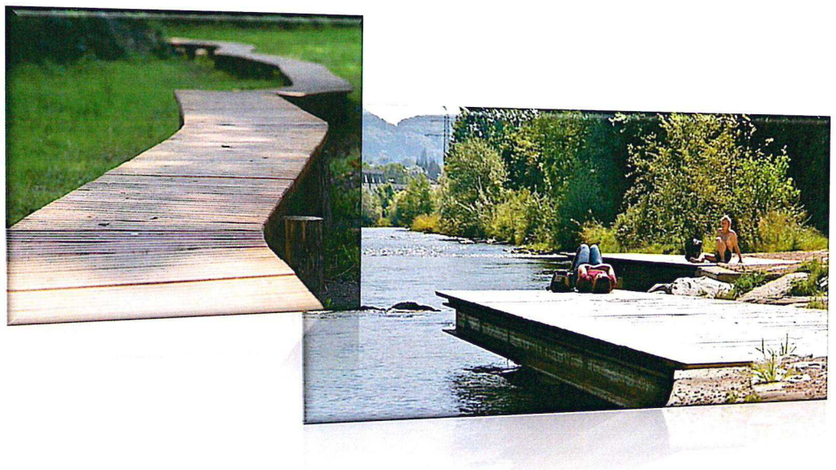
Ziel könnte sein, dass die beiden Projekte als ein Zusammenspiel von Freiraumnutzung, Ökologie und Hochwasserschutz entstehen. So könnten die verschiedensten Ansprüche auf engstem Raum gestalterisch miteinander verbunden werden.

Im Gansbach könnte ein Wasserspielplatz entstehen:

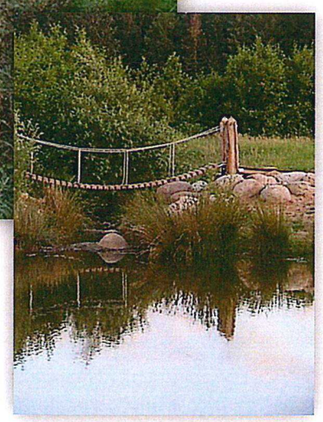
Sogenannte Kaskadenbecken und der Gansbach können den kleinen Besuchern durch einen Wasserspielplatz zusätzlich zum Baden eine Erlebniswelt darstellen.
Im flachen Wasser können Kinder spielen, planschen und das Element Wasser in Bewegung erfahren.
Gleichzeitig wird das Wasser durch die intensive Bewegung an den Überläufen und das Spielen der Kinder mit Sauerstoff angereichert. Das ist besonders wichtig, weil die Mikroorganismen im Pflanzenfilter auf genügend Sauerstoff angewiesen sind, um ihre Reinigungsleistung zu erbringen.

Wasserspielplätze können durch verschiedene Elemente (Bsp. Förderschnecke, Wasserrad usw.) entstehen:

Parallel zum Gewässer könnte ein Steg verlaufen, welches ebenfalls als Liegefläche nutzbar wird.



In der unmittelbaren Umgebung zwischen Gansbach und Naturbad könnte es so aussehen:



Aufgestellt:

_____

Dipl.- Ing. N. Füstös

Quelle:
Fluss. Raum. Entwerfen. – Planungsstrategien für urbane Fließgewässer, Birkhäuser, Basel 2012

TK 25 (N): Objektnummer: **5244 F0149**

Biotopblatt

13. Mai. 13

Biotopname: Gansbach mit Zuflüßen

Forstamt:	**Heinzebank**	Revier:	**Rauenstein**
Abteilung:	**72 f 5**	Eigentumsart:	Privatwald
Klimastufe:	Uf	Standort:	TM 2
Wuchsgebiet:	Erzgebirge		
Wuchsbezirk:	Obere Nordabdachung des mittleren Erzgebirges		
Naturraum:	Mittelerzgebirge		
Landkreis:	Mittlerer Erzgebirgskreis		
Gemeinde:	Zschopau, Stadt		
Kartierer:	Riedl		
Erfassung:	10. Aug. 97	Eingabe:	13. Okt. 97

Biotopnummer: **23 07 037**

Biotopfläche: 0,344 ha Teilflächen: 4

Forstliche Karte: 3.06 Zschopau 1 (2)

Lage / TK 25

5143	5144	5145
5243	NW NO SW SO	5245
5343	5344	5345

Höhe über NN (m): 410 -

Rechtswert: 4577250 Hochwert: 5623600

Schutzstatus: Der Biotop ist zu 100 % § 26 Biotop

Biotopbeschreibung:

Langsam fließendes, ca. 620 m langes und 0,5 m breites, wenig mäandrierendes Bachlaufsystem in Muldenlage. Feinkörniges Bachbett und klares Wasser. Galerieartige Bachbestockung. Im Bereich des Freibades kleinflächige Erlen-Eschenwald-Ausprägung. Krautschicht üppig und reich an Kennarten. Strauchschicht insbesondere an den Waldrändern gut entwickelt. Auf Teilstrecken künstliche Bachbefestigungen, die jedoch den natürlichen Bachcharakter nicht beeinflußen. Der Bachlauf fließt im Süden an der Wald/Feldgrenze.

Im Biotop kommt folgende natürliche Waldgesellschaft bzw. Vegetationseinheit vor:

Winkelseggen-Erlen-Eschen-Bach- und Quellwald mit einem Flächenanteil von 91 %

Leitbiotoptyp: Unverbaute Fließgewässer

Unternummer:	Biotoptypen:					Länge [m]:	Breite [m]:
0	Erlen-Eschenwald der Auen und Quellbereiche §	auf	91	%	der Biotopfläche		
0	naturnaher Mittelgebirgsbach §	auf	9	%	der Biotopfläche	620	0,5

Pflanzen:

(RL) Baumschicht: Mengenstatus:

Spitz-Ahorn	Acer platanoides
Berg-Ahorn	Acer pseudoplatanus
Schwarz-Erle	Alnus glutinosa
Gemeine Esche	Fraxinus excelsior
Bruch-Weide	Salix fragilis

Totholzstufe liegend: 0 Totholzstufe stehend: 0

(RL) Strauch- u. Krautschicht: Mengenstatus:

V	Johanniswedel	Aruncus dioicus
	Sumpf-Dotterblume	Caltha palustris
	Zittergras-Segge	Carex brizoides
	Rauhhaariger Kälberkropf	Chaerophyllum hirsutum
V	Gegenblättriges Milzkraut	Chrysosplenium oppositifol
	Gemeine Hasel	Corylus avellana
	Sumpf-Labkraut	Galium palustre
	Flutender Schwaden	Glyceria fluitans
	Großes Springkraut	Impatiens noli-tangere
	Sumpf-Vergißmeinnicht	Myosotis scorpioides
	Sumpf-Rispengras	Poa palustris
	Vielblütige Weißwurz	Polygonatum multiflorum
	Artengruppe Gemeine Bro	Rubus fruticosus agg.
	Himbeere	Rubus idaeus
	Trauben-Holunder	Sambucus racemosa
	Hain-Miere	Stellaria nemorum
	Bach-Ehrenpreis	Veronica beccabunga
	Sumpf-Veilchen	Viola palustris

(RL) Tiere: Mengenstatus:

(RL) Moose, Flechten, Pilze: Mengenstatus:

Wertbestimmende Gesichtspunkte:

Vorkommen gefährdeter / seltener Pflanzengesellschaften

Bestehende Beeinträchtigung:

keine Gefährdung

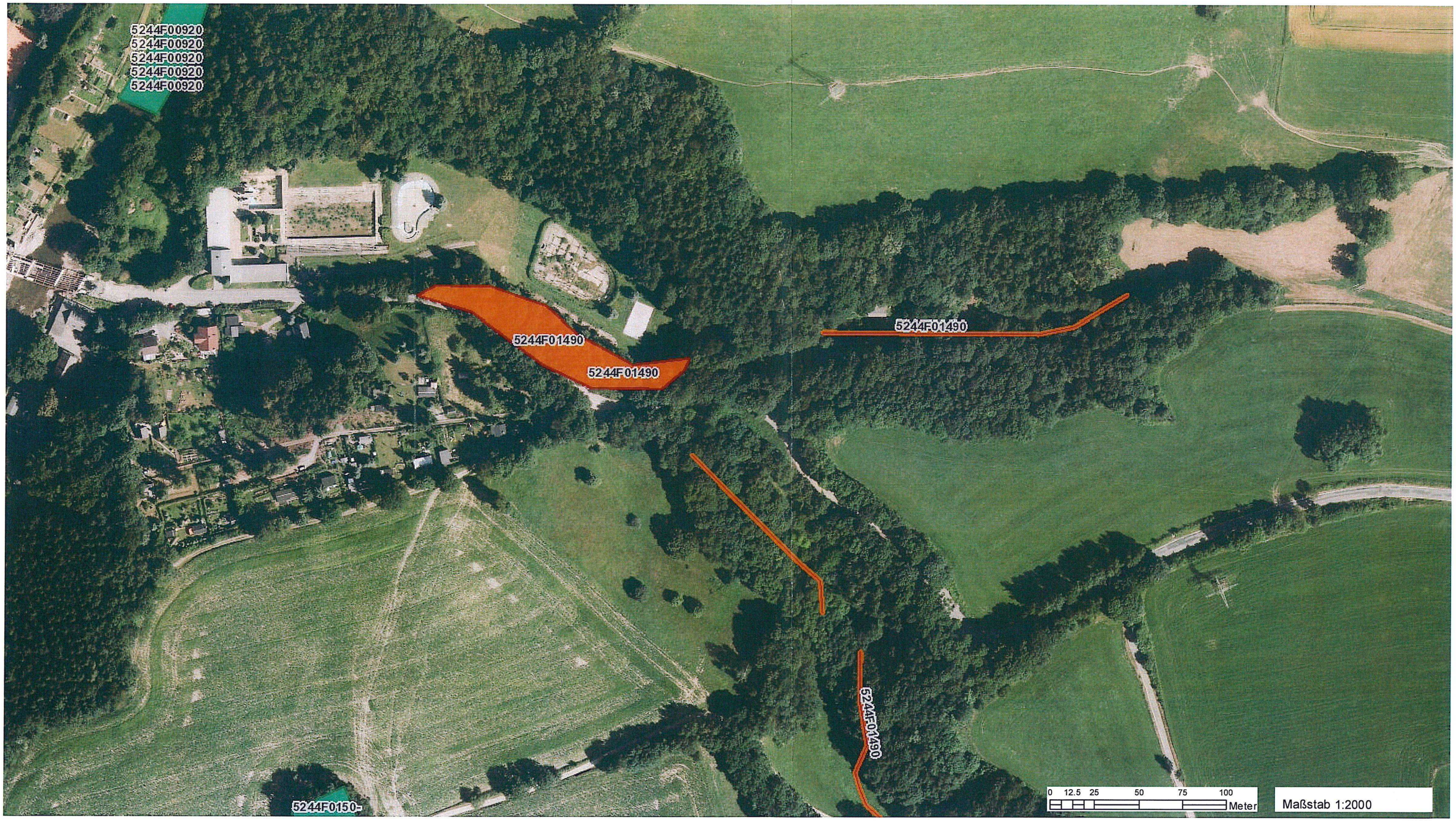
Potentielle Gefährdung:

keine Gefährdung

Vorschläge zur Pflege und Entwicklung:

Entlang des Baches Erlen und Eschen erhalten und fördern.

Gansbach
Waldbiotopkartierung



Wichtige Hinweise: Die Verwendung der im Geoportal Sachsenatlas erzeugten Karten, insbesondere deren Vervielfältigung und Veröffentlichung, kann von bestimmten Nutzungsrechten abhängig sein, die nur der jeweilige Datenanbieter (geodatenhaltende Stelle) einräumt. Bitte wenden Sie sich an den Datenanbieter, um dazu nähere Informationen zu erhalten. Die im Geoportal Sachsenatlas erzeugten Karten können systembedingte Ungenauigkeiten enthalten. Sie dienen daher im Wesentlichen nur der Information. Die Karten sind insbesondere nicht geeignet, besondere rechtliche Ansprüche geltend zu machen.

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen
Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden

Telefon: (0351) 8283 8420
Telefax: (0351) 8283 6400

Internet: www.geosn.sachsen.de
E-Mail: servicedesk@geosn.sachsen.de

Gansbach

26.08.2014

Waldbiotopkartierung

punktförmiges Biotop

- geschuetzt
- nicht geschuetzt

linienförmiges Biotop

- nicht geschuetzt
- geschuetzt

flächenförmiges Biotop

- geschuetzt
- nicht geschuetzt

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen
Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden

Telefon: (0351) 8283 8420
Telefax: (0351) 8283 6400

Internet: www.geosn.sachsen.de
E-Mail: servicedesk@geosn.sachsen.de